



# Geofachdatenviewer Hessen

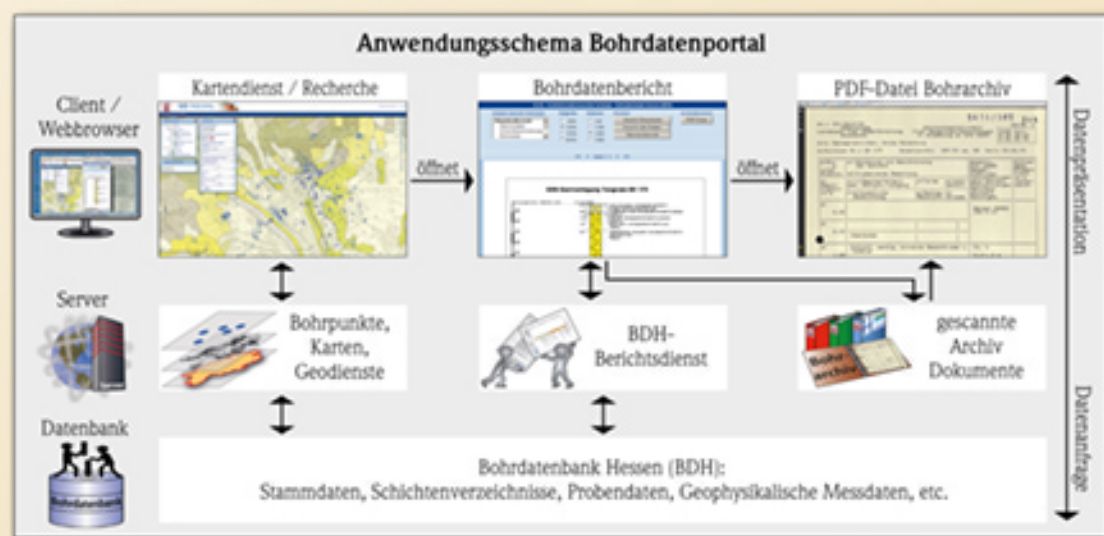
Der Geofachdatenviewer Hessen des Fachinformationssystems Geologie ist eine zentrale Komponente für den Zugriff auf die Geometrie- und Sachdaten zur Beschreibung des geologischen Untergrundes von Hessen. Der Viewer besteht aus webbasierten Kartendiensten und weiteren Webdiensten für den Zugriff auf Sachdaten.

Ein Einstiegspunkt des Fachdatenviewers ist das Bohrdatenportal, das Geofachdaten der digitalen Kartenwerke, Dokumente des digitalen Bohrarchivs und die Schichtdaten der Bohrdatenbank Hessen (BDH) gemeinsam recherchierbar macht.

Der Kartendienst stellt die Basisdaten der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) sowie die geologischen Flächendaten und Punktdaten des HLOG bereit. Der Bohrdatendienst umfasst das Berichtswesen der BDH.

## Architektur der Fachanwendung

Die Benutzeroberfläche des Viewers bildet der Kartendienst, der die geologischen Fachkarten mit Sachdaten des HLOG und Basisdatendiensten sowie weiteren Geodiensten des HVBG verbindet. Für die Recherche besteht eine direkte Verbindung zu den Sachdatenbanken. Weitergehende Informationen und Berichte zu den Rechercheergebnissen werden über spezifische Webdienste abgerufen. Das Bohrdatenportal verbindet so die Punktdarstellung von Bohrungen auf geologischen Flächendaten mit Berichten zu Stammdaten, Schichtdaten und Messwerten sowie gescannten Archivdokumenten.



Für den Kartendienst kommen eine für Hessen angepasste Version des Flex Viewers sowie ArcGIS Server der Firma Esri zum Einsatz.

Die Steuerung der Oberfläche erfolgt über verschiedene Funktionseinheiten, sogenannte Widgets, für die Navigation in der Karte, die Themenauswahl und die Werkzeugauswahl. Die topografische Karte sowie digitale Orthofotos dienen der Orientierung.

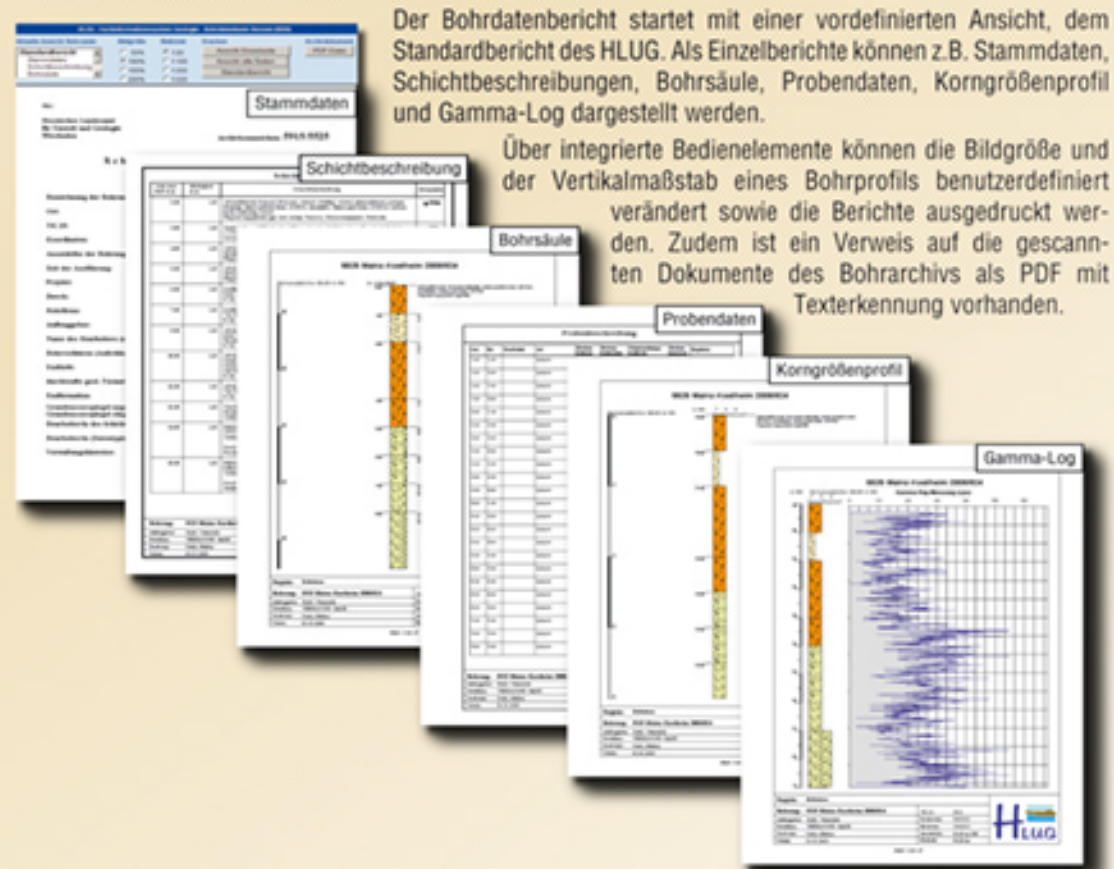
Zur Übersichtlichkeit ist in verschiedenen Fachportalen eine anwendungsbezogene Auswahl von Themen zusammengestellt. Durch Auswahl eines Kartenthemas lassen sich spezielle Funktionalitäten zuschalten, die dann im Werkzeugfenster zur Verfügung stehen.

Mit der Werkzeugauswahl können Informations- und Werkzeugfenster geöffnet werden. Dazu gehören Erläuterungen sowie dynamisch generierte Legenden zu den angezeigten Kartenthemen.

Die inhaltliche Recherche und Selektion erfolgt über themenabhängige Suchfelder z.B. nach TK25-Blattname, Archiv-Nummer, geologische Formation, Endteufe, u.a. für die Bohrungen der BDH. Die Ergebnisse werden in einer Tabelle zusammenfassend dargestellt. Diese beinhaltet auch Verknüpfungen zu weiteren Webdiensten z. B. Bohrdatenberichten.

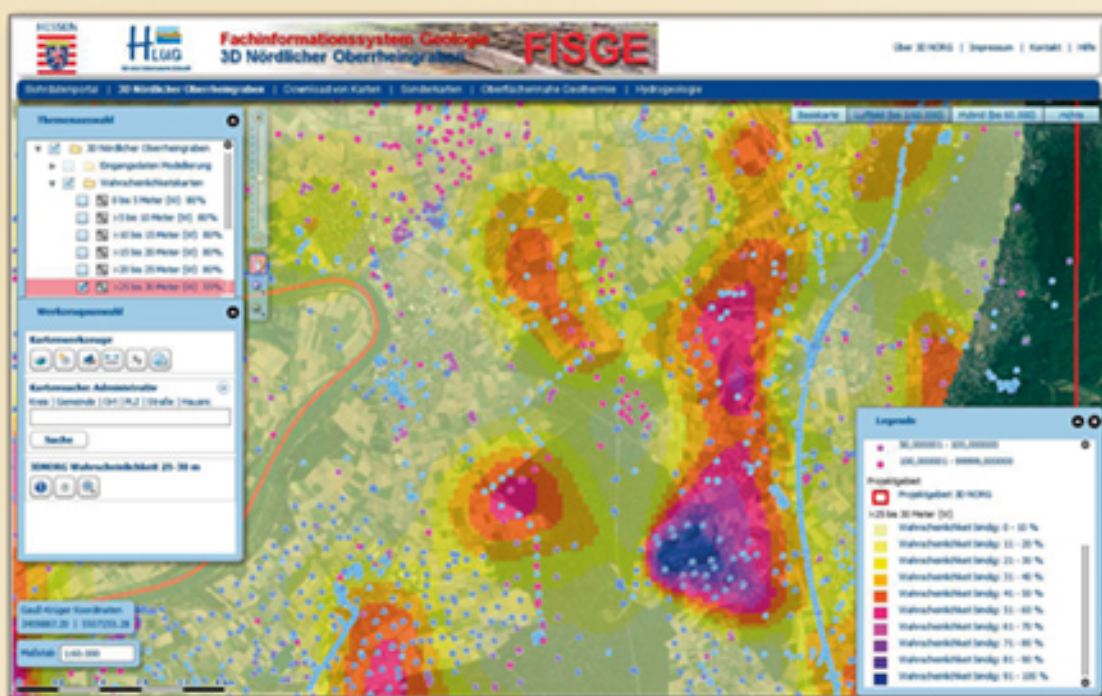
## Bohrdatendienst

Der Bohrdatendienst stellt die Inhalte der Bohrdatenbank auf Grundlage vordefinierter Berichte grafisch dar. Die technische Grundlage bildet der Web Service des geowissenschaftlichen Programmpaketes GeODin der Firma Fugro. Die Bedienelemente in der Browseranwendung werden über bereitgestellte Funktionen des GeODin Web Services mittels Java-Script-Code gesteuert.



Der Bohrdatenbericht startet mit einer vordefinierten Ansicht, dem Standardbericht des HLOG. Als Einzelberichte können z.B. Stammdaten, Schichtbeschreibungen, Bohrsäule, Probandaten, Korngrößenprofil und Gamma-Log dargestellt werden.

Über integrierte Bedienelemente können die Bildgröße und der Vertikalmaßstab eines Bohrprofils benutzerdefiniert verändert sowie die Berichte ausgedruckt werden. Zudem ist ein Verweis auf die gescannten Dokumente des Bohrarchivs als PDF mit Texterkennung vorhanden.



## Weitere Entwicklungen

Der Geofachdatenviewer ist konzeptionell so aufgebaut, dass nach und nach alle digitalen Daten des Geologischen Dienstes als Themen integriert und alle analogen Datenbestände als Scans erschlossen werden können. Die Nutzersicht wird immer über Rollen gesteuert, bei denen jeweils ein Teilbereich der Themen und angepasste Werkzeuge optimiert für eine spezielle Anwendung oder Fragestellung dargestellt werden.

Neben dem Bohrdatenportal befinden sich weitere Fachportale in Entwicklung u.a. zur Darstellung der Ergebnisse des Landesmodells Hessen 3D und der geologischen 3D-Modelle im nördlichen Oberrhein und der Untermainebene oder zu den Themen Oberflächennahe Geothermie und Hydrogeologisches Kartenwerk.

Das HLOG kommt mit dem Geofachdatenviewer seiner Verpflichtung zur aktiven Veröffentlichung von Fachdaten im Rahmen einer Geodateninfrastruktur nach. Er wird zurzeit als Bestandteil der europäischen Geodateninfrastruktur INSPIRE für das Internet weiterentwickelt.



Für eine lebenswerte Zukunft

Ansprechpartner:

Dr. Christian Hoselmann, E-Mail: christian.hoselmann@hlog.hessen.de, Tel: 0611-69 39 928 • Achim Stärk, E-Mail: achim.staerk@hlog.hessen.de, Tel: 0611-69 39 758, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Postfach 3209, 65022 Wiesbaden, www.hlog.de